

## Jahresbericht 2021

# TK 82 Photovoltaische Solarenergie-Systeme

Vorsitz: Peter Toggweiler, Basler und Hofmann AG, Zürich  
Sekretariat CES: Hans Peter Leserf, Fehraltorf

Das Jahr 2021 war auch Punkto Normierung im TC 82 ein sehr lebhaftes Jahr, mit entsprechend viel Arbeit für das Sekretariat und bei den aktiven Teilnehmern im TK 82. Im IEC-TC 82 ist im Jahr 2021 eine hohe Zahl von neuen Normenentwürfen und Aktualisierungen bearbeitet worden. Insgesamt zirkulierten 239 TC 82 – Dokumente, es wurden 99 Abstimmungen vorgenommen, 27 Normenentwürfe kommentiert und 26 Normen sind neu herausgekommen. Per Ende 2021 sind 39 Mitglieder im TK 82 registriert.

Es wurden wie üblich 2 Sitzungen mit guter Beteiligung online durchgeführt. Die Arbeit in den IEC-Arbeitsgruppen wird durch verschiedene Experten aus der Schweiz unterstützt, am meisten durch Christof Bucher, Professor an der Berner Fachhochschule. Die IEC TC 82/WG 3 und WG 6 Meetings sowie das TC 82 Plenary Meeting haben, wie bereits im Vorjahr, online stattgefunden. Das Besondere dazu: Einsparungen von Reisespesen und Reisezeit, Sitzungen zu unüblichen Uhrzeiten und eine hohe internationale Beteiligung. Die Meetings wurden über mehrere Wochen verteilt und die Zeit zwischen den Meetings für Networking auf dem Korrespondenzweg genutzt, so dass die zeitliche Einsparung nicht ganz im Umfang der reduzierten Präsenzzeit führte.

Inhaltlich gab es diverse aktuelle Themen, unter anderem die Abstimmung zwischen PV und den Anforderungen an die Niederspannungsinstallationen (TC 64/WG 30), aber auch die Abstimmung mit dem TC 8 in Sachen Netzanschluss von PV-Anlagen, zu welchen das TC 82 die Dokumentenserie IEC 60904 lancierte.

Der weltweit PV-Markt wächst stetig weiter, zwar wegen Materialengpässen etwas verlangsamt, aber dies dürfte nur vorübergehend sein, weil bei der Photovoltaik keine Abhängigkeit von kritischen Materialien besteht. Somit bleibt dem TK 82 auch in Zukunft viel Arbeit. Weiter dazu tauchen neue Themen mit der engeren Vernetzung mit der Gebäudetechnik und der Elektromobilität auf. Dabei bekommt die bisher schon explizit gepflegte Zusammenarbeit mit den Fachverbänden wie Swissolar, Suissetec, EIT.swiss, Gebäudehülle Schweiz und SIA eine noch wichtigere Bedeutung.

(P.T.)